

Seminar „Flucht und Vertreibung“

Wir leben in Zeiten, in denen es immer wieder zu großen Flüchtlingsströmen kommt ... aus Syrien, aus Afrika und ganz aktuell aus der Ukraine.

Seine Heimat und sein Zuhause verlässt man nicht einfach so – ist es doch der Ort, an dem man auf die Welt gekommen ist, an dem die Familie vielleicht schon seit Jahren, Jahrzehnten oder gefühlt schon immer lebt.

Doch das Fehlen von Nahrung und Wasser, das Vorhandensein von Krieg und Verfolgung zwingt Menschen immer wieder dazu, das Zuhause verlassen zu müssen – oft mit nicht mehr als dem, was man in den eigenen Händen tragen kann.

Flucht und Vertreibung gibt es aber nicht erst in der heutigen Zeit, schaut man sich die Geschichte der Menschheit an, gab es immer wieder verschiedene Auslöser für solche Flüchtlingsbewegungen und für Vertreibung. Eine geschichtliche Analyse kann daher genauso interessant sein, wie der Blick in die Literatur, die sich des Themas ebenfalls intensiv annimmt.

Aber was ist mit den psychischen und physischen Folgen einer solchen Flucht? Auch hier kann es verschiedene Ansatzpunkte für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema geben.

Ebenso lohnt es sich, die klimatischen Veränderungen, die vielen Menschen ihre Lebensgrundlage rauben, in den Blick zu nehmen ...

Welche ethisch-moralischen Aspekte gibt es in Zusammenhang mit Flucht und Vertreibung? Kann es eine Gesellschaft schaffen, allen Flüchtlingen gerecht zu werden oder gibt es Flüchtlinge, die „willkommener sind als andere“?

Und vielleicht lohnt sich auch ein Blick in den kleinen Raum unserer Schule ... haben wir hier Flüchtlinge ... Mitschüler, die hierhergekommen sind in der Hoffnung auf ein neues „Zuhause“?

Diese Vielzahl an Anhaltspunkten rund um das Thema Flucht und Vertreibung ist Inhalt des Seminars und bietet ein breites Feld an Möglichkeiten für die Themafindung der Seminararbeit.